Sonderschau „Wüstenwinde aus Osnabrück“ – Ein Pflichttermin!

Die 1970er- und 1980er-Jahre waren rückblickend wohl die Zeit, in der Auto-Fans ihr Hobby am intensivsten ausleben konnten: Die Sprit-Preise waren niedrig, die Straßen frei und das Angebot an erschwinglichen Flitzern breit aufgestellt. Quasi das i-Tüpfelchen darauf stellten mehr oder weniger sehenswerte Umbauten so mancher Modelle dar. Denn es war auch die Phase, in der das Karosserie-Tuning seine Hochzeit erlebte. Und sind wir mal ehrlich: Jeder Automobilist, der diese Jahre erlebte, möchte sie nicht missen. Selbst dann nicht, wenn er sich heute für so manchen Spoiler an seinem damaligen Auto fremdschämt … Im AutoMuseum Volkswagen kann man sich bis Mitte August mit diversen Sciroccos und Corrados in diese wilde und aufregende Zeit zurückbeamen.

Genau gesagt sind es 28 Fahrzeuge, die im Rahmen der Sonderschau „Wüstenwinde aus Osnabrück“ ausgestellt werden. Es handelt sich dabei um Serienmodelle ebenso wie um Prototypen, Unikate, Umbauten und motorsportliche Exponate. So sind denn auch alle, die den Lifestylekombi Sciwago, den Corrado Magnum, Cabrio- und Hochleistungsvarianten oder im Motorsport aktive Sciroccos und Corrados sehen möchten, gut beraten, bis 18. August diesen Jahres im Wolfsburger AutoMuseum vorbeizuschauen. Ebenso sollten die Wolfsburger Wüstenwinde für alle Papa’s und Opa’s ein Pflichttermin sein, die ihren Kindern und Enkeln zeigen möchten, in welche automobilen Goldstücke sie in jungen Jahren ihren letzten Pfennig investierten …

- ➔ Mein Start ins „Autofahrer-Leben“ fällt in die zweite Hälfte der 1980er-Jahre. Wenn ich auf die damaligen Autos zurückblicke, dann vermisse ich heute vor allem Sportcoupés vom Schlage eines Ford Capri oder Opel Manta, die sich auch jüngere Leute leisten konnten. Zumal in den Einstiegsvarianten mit kaum mehr als 50 PS. Meine Favoriten waren damals wie heute jedoch der VW Scirocco und Corrado. Letzteren gönnte ich mir Anfang der 1990er-Jahre und bin noch heute begeistert von diesem zeitlos schönen Auto, das man leider nur noch selten auf der Straße sieht. Nicht zuletzt deswegen gilt auch für mich, dass die „Wüstenwinde aus Osnabrück“ in Wolfsburg ein Pflichttermin sein sollten …

Bilderquelle: Volkswagen